



20. BIS 22. JULI 2018

5000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Aalen beim Landeskinderturnfest.  
Seite 2



ABEND DER AUSBILDUNG

Donnerstag, 7. Juni 2018  
17 bis 20 Uhr  
Rathausfoyer  
Seite 2



THEATER DER STADT AALEN

Neuer Spielplan 2018/2019 unter dem Motto „Sprache“ vorgestellt.  
Seite 3



STELLENANZEIGE

Mitarbeiter (m/w) im Bereich Grünanlagenpflege gesucht.  
Seite 4



NEUAUFLAGE

Bürgerinformation und Adressbuch der Stadt Aalen neu aufgelegt.  
Seite 5

STADTVERWALTUNG INFORMIERT GEMEINDERAT ÜBER DIE DELEGATIONSREISE NACH MOSAMBIK. DAS RESÜMEE: HILFE ZUR SELBSTHILFE LINDERT FLUCHTURSACHEN

## Kommunale Entwicklungspartnerschaft - Aalen möchte helfen beim Umsetzen des Marshallplans für Afrika



Bei der Delegationsreise konnten kleingewerbliche Betriebe besichtigt werden.

Foto: Thorsten Vaas

Ein Händedruck, der Kontinente und Kulturen verbindet. Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler und sein mosambikanischer Amtskollege Abilio Manuel Machado haben vorbehaltlich einer Zustimmung der jeweiligen Kommunalparlamente einen Freundschaftsvertrag ausgearbeitet, der Vilankulo langfristig helfen soll, die große Armut zu bekämpfen – denn Mosambik gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Die einwöchige Delegationsreise sowie das Engagement Aalens werden vom Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziell gefördert und unterstützt.

Politisch, wirtschaftlich, kulturell und in den Bereichen Verwaltung und Bildung wollen die Städte Aalen und Vilankulo kooperieren. Eine Vielzahl von konkreten Projekten wurde vor Ort angesprochen, erste Projekte wie die Teilnahme der Firma Mapal an der Africa Code Week im Herbst werden in Angriff genommen. Bildung für die junge Bevölkerung des afrikanischen Staats nimmt bei den Bemühungen einen hohen Stellenwert ein. „Es ist ein historischer Tag, denn es ist die erste Freundschaftsvereinbarung überhaupt zwischen einer deutschen und einer mosambikanischen Stadt“, sagte der deutsche Botschafter in Mosambik, Dr. Detlev Wolter. Er hatte die Aalener Delegation eine Woche lang auf ihrer Reise im ostafrikanischen Land begleitet. Gerade im Bildungsbereich liegt in Mosambik im Argen, wie eine Studie der amerikanischen Behörde für Entwicklungszusammenarbeit (USAID) belegt: 59 Prozent der Drittklässler könnten nicht ein Wort lesen. Und die, die

es können, schaffen nur fünf Wörter pro Minute. Die Vereinten Nationen ordneten Mosambik im Jahr 2016 auf Platz acht der weltweit ärmsten Länder ein. Die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze. Arbeitsplätze entstehen kaum, es mangelt an gut ausgebildeten Fachkräften.

MOSAMBIK BRAUCHT HILFE – AALEN MÖCHTE SIE LEISTEN

Wie Vilankulo geholfen werden kann, dazu gebe es erste konkrete Ideen, sagte Rentschler nach Gesprächen mit mosambikanischen Vertretern – allesamt hochrangig auf Ministerienebene geführt. Er baut dabei auf das Aalener Know-how: „Wir haben Unternehmer, die wissen, wo man anpackt“, sagte der Oberbürgermeister und meint unter anderem Mapal, die per Skype-Workshops Programmierer in Mosambik ausbilden will, um sie später als Entwickler einzubinden. Mapal und die Aalener Hochschule schließen sich deshalb zusammen, denn auch für den Aalener Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider steht fest: „In einer globalisierten Welt geht uns das Schicksal Afrikas etwas an.“

„Entwicklungspolitik beginnt immer auf der Ebene der Kommunen“, weiß Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, und nennt den vom Ministerium aufgelegten Marshallplan für Afrika, bei dem Kommunen ihre Kompetenzen einbringen könnten. Diesen hatte Barthle einen Tag vor der Abreise der Delegation bei einem Pressegespräch erläutert.



Die Delegationsteilnehmer besprachen mit Vertretern aus Ministerien Projekte.

Foto: Thorsten Vaas

MARSHALLPLAN FÜR AFRIKA UMSETZEN

700 deutsche Kommunen unterstützen bereits Projekte, 1000 sollen es werden, sagte Barthle. „Wenn wir in Afrika keine Perspektiven schaffen, machen sich die Menschen zu uns auf den Weg“, erläuterte Barthle und hofft, dass Entwicklungspolitik auf kommunaler Ebene zur Normalität wird. Auch, da sich Städtepartnerschaften im klassischen Sinne möglicherweise etwas überlebt hätten, so der Staatssekretär. „Wir haben zahlreiche Kontakte zu Firmen und Industrie beim Empfang der deutschen Botschaft in Maputo geknüpft, dazu kommen hochkarätige politische Kontakte“, resümierte Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Es zeige den Stellenwert, den die Delegationsreise der Aalener nach Mosambik habe.

Nach der Rückkehr berichtete OB Thilo Rentschler ebenso wie einige Delegationsteilnehmer von seinen Eindrücken. Im Gemeinderat wurde ein zehnmütiger Film über die Stationen der Reise – vor allem in Schulen und beruflichen Bildungseinrichtungen, aber auch von Land und Leuten, gezeigt. Im Anschluss wurde über das Auskleiden einer weiteren Kooperation mit Vilankulo diskutiert. Dazu wird die Stadtverwaltung für die kommenden Sitzungsabläufe die Fragen der Gemeinderatsfraktionen aufarbeiten.

INFOS ZUM VERTRAGSINHALT

Folgende Punkte haben die Städte Vilankulo und Aalen in dem Freundschaftsvertrag fixiert:

1. Den politischen und gesellschaftlichen Dialog zwischen den politischen Mandatsträgern, Organisationen, Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Städte zu fördern.
2. Eine Zusammenarbeit von Wirtschaft und Unternehmen durch projektbezogene Kooperationen zu ermöglichen.
3. Soziale und kulturelle Aktivitäten zwischen Vilankulo und Aalen zu fördern.
4. Aufbau und Unterstützung der beruflichen Ausbildung an Schulen und Hochschulen.
5. Austausch und Unterstützung in den Bereichen Umweltmanagement und allgemeine Verwaltungsaufgaben.

Der Vertrag tritt vorbehaltlich der Zustimmung beider Kommunalparlamente in Kraft. Der Gemeinderat in Aalen soll möglichst noch vor der Sommerpause darüber abstimmen.

INFOVERANSTALTUNG AM MONTAG, 4. JUNI, 19.30 UHR, IM RATHAUS AALEN

Der Städtepartnerschaftsverein wird über die Reise nach Mosambik informieren. Am Montag, 4. Juni, 19.30 Uhr, wird dazu im Rathaus in Aalen eine Veranstaltung abgehalten, bei der Teilnehmer der Reise berichten. Unter anderem schildern Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider und Damian Imöhl, Chefredakteur der Schwäbischen Post, ihre Eindrücke. Es sollen die Herausforderungen, aber auch Potenziale, die aus den freundschaftlichen Banden zu Vilankulo erwachsen, diskutiert werden. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

### Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 6. Juni 2018

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 7. Juni 2018

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 13. Juni 2018

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter [www.aalen.de/beschluesse](http://www.aalen.de/beschluesse) zu finden.

### Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Der nächsten Rundgänge finden am **Freitag, 1. und Samstag, 2. Juni 2018**, statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Beginn ist jeweils um 21.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

### Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Samstag, 1. Juni 2018**, statt. Hannelore Klotzbücher schlüpfen in das Kostüm der Aalener Bürgerfrau und führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

### Sonntagsführung - LIMU 16/18 und im Archäologischen Park

Am **Sonntag, 3. Juni 2018**, findet um 14.30 Uhr eine kostenlose Führung mit Julia Girelli im LIMU 16/18 und im Archäologischen Park des Limesmuseums Aalen statt. Treffpunkt ist im LIMU 16/18, St.-Johann-Straße 3. Die Führung ist kostenlos, der reguläre Eintritt wird erhoben.

### 100 Blumenkübel sind noch zu haben

Seit Ende April stehen in der ganzen Innenstadt, im Industriegebiet und in den Teilorten prächtige Blumenkübel. Einige dieser roten Pflanzkübel sind noch zu haben.

Die bereits verteilten Kübel verschönern nicht nur die gesamte Aalener City, sondern schaffen auch nachhaltigen Lebensraum für bedrohte heimische Falterarten. Fast alle der insgesamt 700 Blumenkübel wurden in den vergangenen Wochen durch den städtischen Bauhof und die Stadtgärtnerei verteilt. Die letzten 100 Kübel sind noch zu haben und können für 49 € zuzüglich Mehrwertsteuer erworben werden. In diesem Preis enthalten sind der rote Topf und alle Pflanzen. Bepflanzt ist jeder Topf mit einer Harlekinweide, der Schwarzäugigen Susanne oder weißem Jasmin, Mohn, Thymian, Klee, Goldlack und zwei Pflanzen, die für Insekten besonders anziehend sind. Die Bepflanzung wurde so gewählt, dass nach und nach alle Pflanzen blühen und immer etwas besonders hervorsteht. Bitte wenden Sie sich für die Bestellung an das Büro von Aalen City aktiv, Telefon 07361 52-2521.

20 WOHNHEINHEITEN BILDEN WEITEREN MOSAIKSTEIN DER WOHNBAUOFFENSIVE DER STADT AALEN

## Wohnungsbau Aalen feiert in der Memellandstraße Richtfest



Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Architekt Bernd Liebel.

Foto: Stadt Aalen

Die Wohnungsbau Aalen GmbH hat in der Memellandstraße Richtfest gefeiert: Drei Bauten mit insgesamt 20 Wohnungen zwischen 55 und 140 Quadratmetern sind entstanden. Sie bilden einen weiteren Mosaikstein innerhalb der Wohnbauoffensive der Stadt Aalen. „Hiermit können wir bei einem weiteren Projekt, das wir auf die inzwischen 120 Millionen Euro schwere Investitionsagenda des städtischen Wohnungsbauunternehmens haben, quasi einen Haken dran machen“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler, gleichzeitig Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wohnungsbau Aalen GmbH.

Das Unternehmen sende mit Projekten wie diesem starke Signale an die Stadtgesellschaft. Bei der 6,2 Millionen Euro schweren Investition in 20 attraktive Wohneinheiten

wurden ausschließlich regionale Handwerker und Planer mit ins Boot geholt. Architekt Bernd Liebel zeichnete den Weg der Entstehung der drei Gebäude nach. Sein Bemühen war, die Baumasse möglichst klein zu halten. „Nach allen Seiten eröffnen die Wohnungen einen guten Blick auf die Stadt und ihre Umgebung. Alle Bewohner befinden sich somit in der ersten Reihe“, sagte der Architekt. Zwischen den versetzt angeordneten Gebäuden – zwei davon sind vier-, eines dreigeschossig – werde eine begrünte Freifläche als Treffpunkt der Bewohner entstehen. „Gute Architektur entsteht als Teamleistung gemeinsam mit den Handwerkern und den Fachingenieuren“, sagte Liebel. Zum Richtspruch stiegen fünf Mitarbeiter der Firma Hans Fuchs aufs Gerüst – diesmal keine Zimmerleute, weil die Gebäude Flachdächer besitzen.

KUNSTVEREIN AALEN E.V.

**Finissage und Führungen**

**Ausstellung „Lothar Günther Buchheim. Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner und Pablo Picasso“**

Anlässlich des 100. Geburtstags des Malers, Fotografen, Schriftstellers, Verlegers und Sammlers Buchheim zeigt der Kunstverein Aalen noch bis kommenden Sonntag, 3. Juni 2018 die Ausstellung „Lothar Günther Buchheim. Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner und Pablo Picasso“.

Neben den künstlerischen Arbeiten Buchheims, der eine zentrale Figur des Kulturlebens im 20. Jahrhundert darstellte und vielen als Autor des Romans „Das Boot“ bekannt ist, werden auch Holz- und Linolschnitte, Radierungen und Lithographien von Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner und Pablo Picasso gezeigt. Zu diesen Künstlern von Weltruhm gesellt sich darüber hinaus auch eine Holzschnittserie, des als chinesisches Picasso bekannten Malers Chi Pai Shih. Im Rahmen des Ausstellungsendes führt Artur Elmer, der Vorsitzende des Aalener Kunstvereins, an zwei weiteren Terminen durch die Ausstellung. So wird am Donnerstag, 31. Mai 2018 um 17 Uhr und zur Finissage am Sonntag, 3. Juni 2018 um 15 Uhr eine Führung angeboten

Weitere Informationen:  
Info: [www.kunstverein-aalen.de](http://www.kunstverein-aalen.de)

STADTBIBLIOTHEK

**Literatur-Treff im Juni:**

Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek stehen diesmal zwei russische Romane im Mittelpunkt. Michail Ossorgins „Eine Straße in Moskau“, eine Wiederentdeckung aus dem Jahr 1928, und Ljudmila Ulitzkajas „Jakobsleiter“.

Ossorgins Roman, der am Vorabend des Ersten Weltkrieges beginnt und 1920 endet, erzählt von der Welt, die in der Revolution untergeht. Der Autor konzentriert sich hierbei auf das Private, schildert das Leben des betagten Ornithologen Iwan Alexandrowitsch und seiner bei ihm lebenden verwaisten Enkelin Tatjana, zeigt wie die kleine Familie verarmt, ausgeliefert der Willkür der neuen Herren. Ljudmila Ulitzkaja, eine der wichtigsten Autorinnen der russischen Gegenwartsliteratur, berichtet anhand von fünfhundert im Nachlass entdeckten Briefen ihrer Großeltern aus den Jahren 1911 bis 1954 über ihre Familiengeschichte, über den Verlust von Liebe und Vertrauen, verknüpft der mit Sowjet-Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die Romanhandlung endet 2011. Verbindendes Element beider Romane: Ljudmila Ulitzkaja könnte eine Nachfahrin Tatjanas sein. Am **Dienstag, 5. Juni 2018, um 17 Uhr** stellt Anne Kullmann die beiden bemerkenswerten russischen Romane in der Stadtbibliothek vor. Der Eintritt ist frei.

**Geschichten- und Bastelkiste**

Beim nächsten Basteln in der Stadtbibliothek am **Donnerstag, 7. Juni 2018 von 16 bis 17 Uhr** dreht sich alles um einen Ball: Im Bilderbuch „Ein Ball für alle“ spielen Max Maus und seine Freunde Ball, als plötzlich Golo Gartenschläfer auftaucht, den Ball schnappt und in seinen Bau verschleppt. Wie sollen die Freunde jetzt wieder an ihren Ball kommen? Doch zum Glück hat Max eine gute Idee. Im Anschluss ans Vorlesen darf noch gebastelt werden. Für Kinder ab vier Jahren, Eintritt frei.

immer und überall  
ostalb-onleihe.de

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

**Erscheint wöchentlich mittwochs**

**Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.**

DAS FAMILIENFEST MIT SPORT, SPASS, ACTION UND PARTY DES SCHWÄBISCHEN TURNERBUNDS KOMMT IN DEN TURNGAU OSTWÜRTTEMBERG

**5000 Teilnehmer freuen sich auf das Landeskinderturnfest**



Aalen wird im Juli zur Turnerhochburg - Rund 5.000 Teilnehmer erwartet. Foto: Felix Kästle.

Aalen ist vom 20. bis 22 Juli 2018 Gastgeber des Landeskinderturnfests. Das vom Schwäbischem Turnerbund (STB) und der STB-Jugend organisierte Fest wird mit rund 5000 teilnehmenden Kindern, Jugendlichen und ihren Betreuern sowie

Helfern und Showbeteiligten aus 184 Vereinen aus Aalen eine Turn-Hochburg machen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir eine große Teilnehmerzahl verkünden können. Das

zeigt, dass wir mit unseren Angeboten den Nerv der Kinder und Jugendlichen treffen und damit einen Beitrag zur gesunden Entwicklung der Heranwachsenden leisten. Es übernachteten 4000 Turnfestbesucher in Aalen, die bei Wettkämpfen und zahlreichen Mitmachangeboten teilnehmen. Insgesamt rechnen wir mit 30 000 Besuchern über die drei Veranstaltungstage“, sagt Wolfgang Drexler, Präsident des ausrichtenden Schwäbischen Turnerbunds. Gäste kommen nicht nur aus dem Verbandsgebiet des STB, sondern auch aus Baden, Bayern und Westfalen. Eines ist Oberbürgermeister Thilo Rentschler besonders wichtig: „Es gelingt beim Landeskinderturnfest nicht nur, die Teilnehmer in Schwung zu bringen, sondern auch die Bevölkerung. Dank der vielen Mitmachangebote wie beispielsweise die ‚Turni-Tobehalle‘, wird Aalen während des Landeskinderturnfests zur Bewegungshochburg. Besonders freuen wir uns zudem über das inklusive Angebot gemeinsam mit dem Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband sowie den Turni-Aktionstag mit mehr als 2000 Schülerinnen und Schülern.“ Was die Turnfest-Teilnehmer in Aalen geboten bekommen, ist einzigartig: Drei Tage lang entdecken sie gemeinsam nicht nur die Sportstadt Aalen, sondern tauchen auch in eine ganz neue Welt ein. Häufig sind die Kinder das erste Mal ohne Eltern unterwegs, noch dazu in einer Gemeinschaftsunterkunft. Beim Turnfesttriathlon „Der besondere Wettbe-

werb“ geht es im Team zur Sache. Kostenloses Lampenfieber gibt es vor den Showvorführungen inklusive Glückshormonen und Applaus nach dem gelungenen Auftritt. Als Zuschauer genießen die Teilnehmer die Turni-Gala, bevor bei der gemeinsamen Party gefeiert wird. Am Sonntag geht es dann voraussichtlich hundemüde, aber glücklich wieder nach Hause. Das Turnfest für Kinder ist auch Ausdruck des bürgerschaftlichen Engagements in den Turn- und Sportvereinen, welches den Zusammenhalt der Gesellschaft stärkt. So wird das Fest gemeinsam vom Schwäbischen Turnerbund, dem Turngau Ostwürttemberg und der Stadt Aalen mit über 500 ehrenamtlichen Helfern aus den umliegenden Vereinen organisiert. Alle Informationen zum Landeskinderturnfest sind unter [www.landeskinderturnfest.org](http://www.landeskinderturnfest.org) zu finden.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUM LANDESKINDERTURNFEST 2018:

- Gäste kommen nicht nur aus dem Verbandsgebiet des STB, sondern auch aus Baden, Bayern und Westfalen
- 863 männliche Teilnehmer, 3656 weibliche Teilnehmer aus 184 Vereinen
- Der Turngau Ostwürttemberg ist mit 757 Teilnehmern aus 27 Vereinen der Spitzenreiter.
- Rekordverein ist der TSV Hüttlingen mit 88 Teilnehmern.

ARCHITEKT CEMAL ISIN ERLÄUTERT OB THILO RENTSCHLER UND BAUBÜRGERMEISTER WOLFGANG STEIDLE DEN DRITTEN BAUABSCHNITT

**Grünbaum-Areal steht kurz vor seiner Fertigstellung**



v.l.n.r. Architekt Martin Fahnle (Isin Architekten), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Architekt Cemal Isin (Isin Architekten) und Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Foto: Stadt Aalen

Die drei Neubauten des ersten und zweiten Bauabschnitts mit 22 Wohnungen sind bereits bezogen. Im historischen Sudhaus auf dem Areal der ehemaligen Grünbaum-Brauerei laufen die Arbeiten auf Hochtouren. In wenigen Wochen sollen die acht Loftwohnungen fertig sein. OB Thilo Rentschler sowie Baubürgermeister Wolfgang Steidle informierten sich vor Ort über den Stand der Arbeiten. Architekt Cemal Isin erläuterte den aufwändigen Umbau.

Entstanden sind im ehemaligen Sudhaus acht unterschiedlich zugeschnittene Lofts mit hohen Räumen. Dabei werden technische Einrichtungsgegenstände der ehemaligen Brauerei im Erdgeschoss in die Innen-

architektur miteinbezogen. In den drei Stockwerken darüber sind sechs Wohnungen entstanden, in denen Holzgebälk offengelegt wurde. „In den hohen Räumen entsteht ein Loft-typisches Wohngefühl. Dachterrassen mit Blick über ganz Aalen ergänzen das besondere Wohnleben in diesem Gebäude“, erklärte Cemal Isin.

„Der Umbau des ehemaligen Sudhauses rundet die Bebauung des Grünbaum-Areals in hervorragender Art und Weise ab. Hochwertige und außergewöhnliche Wohnungen, wie sie sonst nur in Großstädten verfügbar sind, entstehen eingebettet in die umgebenden Neubauten“, sagte Rentschler bei der Besichtigung.

INFORMATIONEN ZU AUSBILDUNG UND STUDIUM BEI DER STADTVERWALTUNG AALEN VON AUSZUBILDENDEN FÜR ZUKÜNFTIGE AUSZUBILDENDE

**Jetzt durchstarten beim Abend der Ausbildung am 7. Juni**

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr findet am **Donnerstag, 7. Juni 2018** ein „Abend der Ausbildung“ im Rathausfoyer Aalen statt. Von 17 bis 20 Uhr sollen vor allem Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich bei den Auszubildenden und Studierenden der Stadt Aalen über das vielfältige Ausbildungsangebot bei der Stadtverwaltung zu informieren.

Die Stadt Aalen mit ihren rund 1000 Beschäftigten ist einer der größten Arbeitgeber der Region. Mit über 20 verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen an

Dualen Hochschulen ist die Stadtverwaltung ein attraktiver Ausbildungsbetrieb. Nicht nur in den klassischen Büro- und Verwaltungsberufen, sondern auch im gewerblichen Bereich bildet die Stadt seit Jahren Nachwuchskräfte aus. Gegenwärtig absolvieren rund 60 Auszubildende in 21 verschiedenen Berufsbildern und Studiengängen ihre Ausbildung bei der Stadt. Um 17 Uhr wird die Informationsbörse offiziell eröffnet. Mit gegrillten Würstchen werden die Auszubildenden und Studierenden die Besucherinnen und Besucher bewirten.

**Folgende Ausbildungsberufe und Studiengänge werden vorgestellt:**

**VERWALTUNGSBERUFE**

Verwaltungsfachangestellte/-r; Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement; Fachangestellte/-r für Medien – und Informationsdienste; Veranstaltungskaufmann/-kauffrau; Fachinformatiker/-in – Systemintegration; Informatikkaufmann/-kauffrau

**TECHNISCHE/ GEWERBLICHE BERUFE**

Bauzeichner/-in; Straßenbauer/-in; Vermessungstechniker/-in; Forstwirt/-in

**SOZIALE BERUFE**

Praxisintegrierte Ausbildung (PIA); Anerkennungspraktikant/-in für die städtischen Kindertageseinrichtungen; Vor-/Anerkennungspraktikant/-in für die Jugendeinrichtungen

**BACHELOR OF ARTS UND BACHELOR OF ENGINEERING DER FOLGENDEN FACHRICHTUNGEN**

Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe; Soziale Arbeit - Elementarpädagogik; BWL – Marketing Management; BWL – Wirtschaftsförderung; BWL – Tourismus; Public Management; Projektmanagement – öffentliches Bauen

Informationen unter [www.aalen.de/AdA](http://www.aalen.de/AdA)

**AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN**

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

**Gemeinderatsfraktion AKTIVE BÜRGER, FDP/FWV**

Stadtwerke-Geschichten: Teil 3: Rehm (AKTIVE BÜRGER): OB Rentschler muss Schaden alleine verantworten! Fortsetzung der Darstellung zu den Stadtwerkegeschichten. OB Rentschler ist alleine verantwortlich. Die Punkte 3. („Kommissarischer“ Geschäftsführer und Werkleiter) und 4. (Was ist nun geheilt?) wurden in der letzten Ausgabe behandelt.

Eben weil am 14.12. NICHTS beschlossen wurde hat Rentschler die Wahl Steidle als Werkleiter für den Abwasserbetrieb am 25.1. wiederholen lassen.

Inwiefern Heilung tatsächlich eingetreten ist muss noch geklärt werden - ist aber gerade ein „niederschwelliges“ Problem. Auch hier gibt es keine „kommissarischen“ Werk-

leiter und laut Gesetz kann man die gleiche Fragestellung erst nach Ablauf von 6 Monaten wieder auf die Tagesordnung setzen, nicht nach 4 Wochen. Die Wahl selbst war auch nicht „sauber“. Selbst bei diesem „Wahltermin“ stand die „Abwahl“ des alten Werkleiters gar nicht auf der Tagesordnung. Stadtwerke GmbH: Hier hat das RP nicht von Heilung gesprochen. Einen nicht vorhandenen Gemeinderatsbeschluss kann und braucht man auch nicht zu heilen.

**Fest steht also:** Der Gemeinderat hat am 14.12. in Sachen Stadtwerke gar NICHTS beschlossen. Selbst wenn im Außenverhältnis die Gesellschafterversammlung Stadtwerke (= der OB alleine) wirksam beschlossen hätte - würde nunmehr die Verantwortung auch für alle Folgen ALLEINE beim OB liegen. Der Gemeinderat hat deshalb NICHTS zu verantworten, weil er NICHTS beschlossen hat. Norbert Rehm, Stadtrat, Aktive Bürger

**Jetzt durchstarten!**  
Abend der Ausbildung bei der Stadt Aalen

**Save the Date!**  
Am 07. Juni 2018 findet der Abend der Ausbildung bei der Stadt Aalen statt

Informiere Dich von 17 bis 20 Uhr im Rathausfoyer über die Ausbildungsberufe der Stadt Aalen

WELCHE SPRACHE PASST ZU MIR? - SPIELPLANMOTTO VORGESTELLT

# Theater präsentiert den neuen Spielplan für die Saison 2018/2019



Theater der Stadt Aalen - Szenenbild aus dem Stück „Get back“.

Foto: Herbert Kullmann

„Das Theater ist fest verwurzelt in unserer Stadtgesellschaft, stellte der OB bei der Spielplanvorstellung im Napoleonzimmer fest. Das Leitungsteam des Aalener Theaters Tonio Kleinknecht, Tina Brüggemann und Winfried Tobias hatte zur Präsentation des Spielplans für die kommende Saison 2017/2018 eingeladen. Und Rentschler blickte bei seiner Begrüßung zurück auf die erfolgreiche Theatersaison 2016/2017 und lobte das ganze Ensemble für das hervorragende Programm zur Feier des 25. Theatergeburtstages. Insbesondere der Bürgerchor, der aus dem Projekt „Samstag in Europa“ entstanden sei, sei so gut, dass daraus ein Folgeprojekt entstehen soll, sag-

te er. Er freue sich nun auf die neue Saison, die er zusammen mit Vorlauf für den Umzug in den Kulturbahnhof in zwei Jahren sei. Ein „prall gefülltes Theaterportfolio“, kündigt er an, das aber auch viel Arbeit sei, würdigt er das Engagement der Theatermacher und der Techniker und der Menschen im Hintergrund.

Intendant Tonio Kleinknecht berichtete von der hervorragenden Besucherbilanz der vergangenen Saison mit vielen begeisterten Rückmeldungen zum Programm. „Ich erkenne eine große Aufbruchsstimmung in Aalen“, und die gehe vom OB aus, betonte Kleinknecht. Man verzeichne inzwischen

eine immer größere überregionale Resonanz auf die vielfältigen neuen Denkanstöße in Aalen. Deshalb sei er auch sehr gespannt, welche „theatralen Verbindungen“ sich möglicherweise aus dem Kontakt zu Mosambik ergeben könnten, sagte er im Hinblick auf die Reise einer städtischen Delegation in das ostafrikanische Land.

## SPIELPLANMOTTO „SPRACHE“ VORGESTELLT

Die neue Saison beschäftigt sich thematisch mit der Vielfalt und den Ausdrucksmöglichkeiten unserer Sprache, so Kleinknecht. Tina Brüggemann dankte für das „Privileg überhaupt und hier in Aalen künstlerisch tätig sein zu dürfen“ und stellte im Anschluss im Wechsel mit Winfried Tobias, der die Kindertheaterproduktionen erläuterte, den neuen Spielplan vor. Die Stücke der zukünftigen 27. Spielzeit des Theaters der Stadt Aalen drehen sich ab dem 6. Oktober 2018 rund um das spannende Thema und die Vielfalt der Sprache, aber auch wie Sprache die Wahrnehmung verändert oder eine ganz neue Identität verschaffen kann. Mit der Problematik „was tun, wenn man nicht verstanden wird“ befasst sich Gilles Dyreks Komödie „Venedig im Schnee“, welches am 6. Oktober 2018 seine Premiere feiert. Patricia nutzt die Gelegenheit und verschafft sich eine andere Identität, indem sie eine Fantasiesprache erfindet, da die anderen sie sofort in eine Schublade zwängen, nur weil sie sich nicht wie jeder andere verhält.

Lebendig durch die Augen des 10-jährigen Rico wird am 7. Oktober 2018 „Die große Erzählung“ von Bruno Stori aufgeführt. Rico lauscht der Geschichte des antiken Helden Odysseus und macht diese prompt zu seiner eigenen Fantasiegeschichte. Die Produktion ist das Aalener Debut des neuen Ensemblemitglieds Manuel Flach.

Als Familienstück zu Weihnachten zeigt das Kinder- und Jugendtheater unter der Leitung von Winfried Tobias den Klassiker „Die Schöne und das Biest“. Was ist eigent-

lich Schönheit? Muss ich schön sein oder darf ich schön sein? Ein Stück nach der Fassung von Thilo Reffert. Familientauglich, unterhaltend, schön.

Am 15. Dezember 2018 findet die Premiere „Heisenberg“ von Martin Stephens im Alten Rathaus in Aalen statt. Die Geschichte handelt von zwei sehr unterschiedlichen Menschen in Alter, Geschlecht, Gefühlen und Wünschen – und wie sie doch zusammenfinden.

Wie reagiert man als Kind auf den Selbstmordversuch seiner Mutter? Man schreibt ihr eine Liste mit alledem, was an der Welt schön ist. „All das Schöne“ von Ducan Macmillan wird am 16. Februar 2019 im Wi.Z des Theaters uraufgeführt und lässt uns erleben, was in der Psyche der Kinder vorgeht, die solch ein einprägendes Erlebnis durchleben.

Im Stück „Der goldene Topf“ von E.T.A Hoffmann pendelt der Protagonist zwischen Realität und Fantasie hin und her. In Kooperation mit dem Theatering Aalen wird die Intention von Hoffmann, die fantastische Welt solle mehr Platz in der realen Welt haben, auf die Bühne gebracht.

Ab dem 8. Juni 2019 lädt das Theater der Stadt Aalen zu einem „liebestollen Spaziergang“ ein. Inspiriert durch Liebeszenen von Schiller und vielen anderen erfahren Sie von den verschiedensten Facetten der Liebe. Das Stück hat seinen Namen von Emilia Galottis Ausruf: „Verführung ist die wahre Gewalt“!

## INFO:

Karten sind im Vorverkauf erhältlich ab 5. September in der Theaterkasse auf StockZwo im Alten Rathaus, Telefon: 07361 52-2600 oder per Mail an: kasse@theateraalen.de unter www.theateraalen.de oder bereits ab Mitte Juli unter www.reservix.de

OB THILO RENTSCHLER ZIEHT BEI DER AUSBILDUNGS- UND STUDIENMESSE IN DER STADTHALLE BILANZ

## Messe vocatium wächst: Ab 2019 zwei Tage Informationen

Bei der dritten Auflage der Ausbildungs- und Studienmesse vocatium in der Stadthalle Aalen stellten 41 Unternehmen und Institutionen rund 1200 Schülern ihre Ausbildungs- und Studienangebote vor. In persönlichen Gesprächen haben sie sich dort bei ihren potenziellen Auszubildenden informiert und einen Einblick in die Berufsausbildung und anschließende Tätigkeitsfelder bekommen. „941 Schüler kamen mit festen Gesprächsterminen zur Messe“, sagte Dorothea Schumpf, Projektleiterin der Aalener vocatium, die vom Veranstalter Institut für Talententwicklung (IfT) vorab vereinbart hatte. Mit vorbereiteten Fragen und Bewerbungsmappen waren die Schüler auf ihre Gespräche vorbereitet.

„Bei uns weiß jeder Schüler bereits zwei Wo-

chen vor der Messe, zu welcher Uhrzeit er mit welchem Aussteller ein individuelles Beratungsgespräch führen wird“, erklärt Projektleiterin Dorothea Schumpf. Überzeugt sich neben OB Thilo Rentschler Kreisdezenternent Karl Kurz, Mapal-Ausbildungsleiter Uwe Heßler, IHK-Geschäftsfeldleiter André Louis, sowie Berufsbegleiterin Ulrike Ruhdel und die Schulvertreter Franka Kallée-Flemming (Deutschchordenschule Lauchheim) und Gunnar Birzele (Umland-Realschule Aalen).

„Wir bemühen uns an allen Fronten, um die Lücke in 900 unbesetzten Ausbildungsstellen in der Region zu schließen“, sagte OB Thilo Rentschler nach dem Messerundgang. Die Messe vocatium sei eine gute Er-

gänzung zu bestehenden Bemühungen. „Das Konzept gefällt uns“, attestierte eine Karte. Und Uwe Heßler kündigte bereits eine Teilnahme von Mapal für 2019 an. „130 Gespräche mit Jugendlichen sprechen eine klare Sprache. Wir haben zahlreiche

Praktikumsplätze hier vergeben“, sagte der Mapal-Ausbildungsleiter. Die Messe dagegen wird wegen der steigenden Resonanz sowohl bei den Ausstellern als auch bei den Schülern 2019 zweitägig am 14. und 15. Mai 2019 abgehalten.



Die Messeveranstalterinnen vom IfT zogen mit Vertretern von Schulen und Ausbildungsbetrieben gemeinsam mit OB Thilo Rentschler (5.v.r.) ein positives Resümee der Messe. Foto: Stadt Aalen

GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN IN AALEN: WOHNEN FÜR VERSCHIEDENE LEBENSLAGEN

## Baugruppe GENiAAL stellt ihr Projekt in Schlatäcker II vor



Interessierte Bürgerinnen und Bürger machten sich einen ersten Eindruck des vorgesehenen Bauplatzes „Im Blümert 38“, der für das Projekt vorgesehen ist. Foto: Stadt Aalen

Am Dienstag, 15. Mai fand eine Informationsveranstaltung direkt am vorgesehenen Bauplatz „Im Blümert 38“ zum Generationen-Wohnprojekt GENiAAL statt. Die Interessierten konnten sich selbst von den Vorzügen des Grundstücks und des Wohnens in der Baugruppe überzeugen.

Die Stadt Aalen hat für das Wohnprojekt GENiAAL einen Bauplatz im neuen Baugbiet Schlatäcker II reserviert. Dieser Bauplatz bietet auf der einen Seite stadtnahes Wohnen in gemischter baulicher Struktur (Fahrrad: 10 Min., Fuß: 20 Min. bis zur Innenstadt) auf der anderen Seite ein naturnahes Wohnen mit Blick auf den Albtrauf. An das Grundstück grenzt im Südosten ein Grünzug mit Fußweg an und auch das Hirschnacht ist in wenigen Gehminuten zu erreichen.

Anhand eines Modells wurde der geplante Wohnkomplex mit seinen Freiräumen anschaulich dargestellt: In den beiden Gebäuden werden Wohnungen angeordnet, die auf verschiedene Lebenslagen der Bewohner eingehen. Große und mittlere Wohnun-

gen für Familien und Paare sowie kleine Single-Appartements. Zudem werden sowohl gemeinschaftliche als auch individuelle Freizeiteile über Dachterrassen, Balkone und den Garten geschaffen. Der große Gemeinschaftsraum ist genauso geplant wie ein Aufzug, über den alle Wohnungen barrierefrei zu erreichen sind.

Im Moment gibt es noch Platz für weitere Interessierte, den die Baugruppe gerne an Personen, die selbst im Objekt wohnen wollen oder an Investoren vergeben würde.

Die nächste Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 12. Juni 2018 um 17.15 Uhr im Haus Kastanie, Wilhelm-Merz-Str.4, in Aalen statt. Wir heißen alle Interessierten an unseren 14-tägigen Arbeitssitzungen der Planungsgruppe willkommen.

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Website [www.gemeinsam-wohnen-aalen.jimdo.com](http://www.gemeinsam-wohnen-aalen.jimdo.com) oder telefonisch unter 07366 5353.

## Stadt Aalen vergibt auch 2018 Zuschüsse für Entwicklungs- und Hilfeprojekte

Stadt rund dreißig Jahren unterstützt die Stadt Aalen lokale Initiativen und Vereine bei ihren Aktivitäten in der Entwicklungshilfe. Die bisher ausgeschüttete Summe von 15.000 Euro wurde zur Vorschlag von Oberbürgermeister Rentschler vom Gemeinderat einstimmig auf 20.000 Euro erhöht. Mit diesen Mitteln sollen Projekte von Kirchen, Vereinen, Gruppen oder auch Privatpersonen unterstützt werden, die sich mit einem persönlich betreuten Entwicklungshilfeprojekt um einen städtischen Zuschuss bewerben möchten. Bis zum Freitag, 29. Juni 2018 sind die Anträge auf einen Zuschuss aus dem Eine-Welt-Förderfonds an die Stadt Aalen zu richten.

Mit diesem Beitrag zur Entwicklungshilfe wählt die Stadt Aalen einen Weg, der bewusst von der anonymen Hilfe absieht. „Ich habe einige bemerkenswerte Initiativen kennengelernt und vor allem auch die Menschen, die mit großem persönlichen Engagement hinter den Projekten stehen. Auch wir als Stadt Aalen wollen einen Beitrag leisten und den Menschen helfen, denen es nicht so gut geht, wie uns hier in Europa“, sagte der Oberbürgermeister anlässlich der Scheckübergabe an die Initiativen, die für das Jahr 2017 ausgezeichnet wurden. Die Stadt Aalen engagiert sich bei weiteren Hilfsprojekten, wie beispielsweise den Schulhausneubau für syrische Flüchtlingskinder in Reyhanli, in der Nähe der Aalener Partnerstadt Antakya in der Türkei gelegen.

## FÖRDERKRITERIEN UND ANTRAGSFORMULARE

Das Antragsformular für eine Bewerbung um Fördermittel findet sich auf der städtischen Homepage [www.aalen.de](http://www.aalen.de). Dort sind auch die Vergabekriterien erläutert. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss. Alle Gruppierungen arbeiten eng mit ihren jeweiligen Partnerorganisationen in den Entwicklungsländern zusammen. Die Antragsteller wissen, wohin die eingesammelten Spendengelder fließen und sorgen für Kontinuität. Häufig engagieren sich Mitglieder auch vor Ort und berichten nach ihrer Rückkehr von bewegenden menschlichen Begegnungen, Not und Leid aber auch von Fortschritten, die dank der Unterstützung aus Aalen erzielt wurden.

Weitere Informationen sind unter [www.aalen.de/eine-welt](http://www.aalen.de/eine-welt) im Internet zu finden.

## Amnestieregelung für illegale Waffen

FRIST LÄUFT ZUM 01.07.2018 AB

Die Waffenbehörde der Stadt Aalen weist daraufhin, dass die auf ein Jahr befristete Strafverzichtungsregelung für den unerlaubten Besitz von Waffen und Munition zum 01.07.2018 abläuft.

Demzufolge besteht die Möglichkeit, illegal im Besitz befindliche Waffen und Munition noch bis zum 01.07.2018 straffrei bei der Waffenbehörde der Stadt Aalen oder einer Polizeidienststelle abzugeben. Waffen und Munition sind in einem verschlossenen Behälter zu transportieren. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Waffenbehörde der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1104 oder [ordnungsamt@aalen.de](mailto:ordnungsamt@aalen.de)

## Faires Frühstück – kommen auch Sie vorbei!

Die Stadt Aalen ist seit Oktober 2014 Fairtrade-Town. Im letzten Jahr startete die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen mit dem Projekt „Faires Frühstück“. Nach dem großen Interesse findet auch in diesem Jahr das Frühstück wieder statt.

Hierzu lädt die Steuerungsgruppe der Stadt Aalen Sie ganz herzlich ein. Samstag, 16. Juni 2018 von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathausvorplatz ein. Machen Sie mit uns den Alltagsstress und probieren Sie am Buffet des Weltladens faire Produkte, genießen Sie Fairtrade-Kaffee von Samocca und haben Sie Spaß bei den Aufführungen der Musikschule und des Theaters der Stadt Aalen. Das Kopernikus-Gymnasium und die Schillerschule sorgen für weitere Attraktionen. Auf dem von Studierenden entwickelten Fahrrad der Hochschule können Sie sich selbst Ihre leckeren Smoothies frisch zubereiten. Außerdem können Sie die Ausstellung „Die menschliche Seite des Bergbaus“ der Hochschule Aalen bewundern. Kommen Sie vorbei. Es lohnt sich.

Informationen rund um Aalen finden Sie unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de)

**VOLKSHOCHSCHULE**

**Online-Vortrag: Die Türkei - der Aufstieg eines neo-autoritären Systems.**  
 Mit Dr. rer. pol. Cengiz Günay.  
 Mittwoch, 6. Juni 2018 | 19 Uhr | Torhaus

**Vortrag: DIE DEBATTE: Aalen 2050 - Welche Stadt wollen wir sein? Thema: Integration.** Moderation: Damian Imöhl  
 Donnerstag, 7. Juni 2018 | 19 Uhr | Gutenberg-Kasino, Bahnhofstraße 65

**Sonntagvorlesung: Kopfschmerzen und Migräne - Diagnose und Therapie.** Mit Priv.-Doz. Dr. med. Eric Jüttler.  
 Sonntag, 10. Juni 2018 | 11 Uhr | Torhaus  
 (Kostenlose Onlinekarten unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de))

EXPLORHINO ZU GAST IM RATHAUS AALEN - WORKSHOP AM 9. JUNI

**Die Schönheit der Mathematik**  
 Alle experimentierfreudigen und neugierigen Kinder zwischen sechs und zehn Jahren sind eingeladen, sich spielerisch der Mathematik zu nähern.



Als Begleitprogramm zur Ausstellung „Marita Kraus. Scheinbar Chaos oder der Goldene Schnitt als geniale Ordnung“ bietet Dr. Susanne Garreis am 9. Juni von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, einen Workshop zur „Schönheit der Mathematik“ an für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Mathematik ist überall: in der Natur, in Bauwerken, in der Kunst. Wir betrachten, was da ist und bewundern die Schönheit, die aus mathematischen Gesetzmäßigkeiten hervorgeht. Man kann es beweisen, man kann es nachspielen, man darf auch einfach nur Staunen.

Mit Anmeldung bei explorhino Schülerlabor unter Telefon: 07361 576-1805 oder [explorhino@hs-aalen.de](mailto:explorhino@hs-aalen.de)  
 Die Teilnahme ist kostenlos.

Öffnungszeiten Galerie im Rathaus  
 Marktplatz 30, 73430 Aalen  
 Dienstag bis Sonntag 14 bis 17 Uhr

Weitere Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: [kunst@aalen.de](mailto:kunst@aalen.de)

**ANZEIGE**

Väter - Mütter - Kinder  
**Café für Alleinerziehende**  
 jeden 1. Sonntag im Monat  
 Haus der Jugend in Aalen  
 nächster Termin:  
 Sonntag, 03.06.2018  
 13.00 - 16.00 Uhr  
 mit Kinderbetreuung  
 ohne Anmeldung  
 Netzwerk für Kinder  
 STÄRKE

**FUNDSACHEN**

Baby-Katze, Europ. Kurzhaar, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

**Fundsachen RBS Bus:** Jacke, dunkelblau; Kindersportjacke, rot; verschiedene Sportbeutel; Tragtasche, schwarz.

**Fundsachen H&M Aalen:** Damen-Daunenjacke; Strickjacke; Strickweste; Flügelkette.

I-Phone S, silber, Fundort: Briefkasten Rathaus Aalen; Tauchset, Fundort: Hirschbachfreibad; Ring, gold, Fundort: Hochbrücke Aalen; Fahrradtasche „Crvit“, Fundort: Weidenfelder Straße; Damenrad dunkelblau, Fundort: Unterkochen; Fahrrad, schwarz/lila, Fundort: unbekannt; Ohrring, silber, Fundort: Aalen; E-Bike, Fundort: Aalen; Halskette, silber, Fundort: Drogeriemarkt Müller; Handtasche, Fundort: Frühlingsfest Aalen; Handy „Sony Xperia“, Fundort: Zug von Stuttgart nach Aalen; Jacke, Fundort: Spielplatz Spritzenhausplatz; Bargeld, Fundort: Innenstadt Aalen; Handy „Samsung“, Fundort: Kreisverkehr Stadtwerke Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

BÜRGERMEISTER KARL-HEINZ EHRMANN NIMMT BESCHIED VON MINISTER THOMAS STROBL IN STUTTGART ENTGEGEN

## Stadt Aalen erhält Förderung für Breitbandausbau



Minister Thomas Strobel (re.) überreicht Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann den Förderbescheid.  
 Foto: Innenministerium Baden-Württemberg

Dort, wo private Telekommunikationsanbieter nicht investieren, kommt der kommunale Breitbandausbau mit staatlicher Hilfe ins Spiel. Hier setzt das dafür aufgelegte Landesförderprogramm an. Es hat zum Ziel, ländlich geprägte Regionen und Flächenkommunen wie Aalen als Wohnort und Wirtschaftsstandort attraktiv zu halten.

Die Stadt Aalen als große Flächenstadt hat nun vom Ministerium für Inneres und Digitalisierung 45.250 Euro als Zuwendung erhalten. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann nahm den Bescheid in Stuttgart in Empfang. „Damit treiben wir den weiteren Ausbau mit Breitbandanschlüssen voran. Die Stadt Aalen hat sich zum Ziel gesetzt, gera-

de in der Peripherie die Übertragungsraten durch den Anschluss ans Breitbandnetz zu erhöhen“, sagte Ehrmann bei der Übergabe in Stuttgart.

Ziel ist in Aalen, flächendeckend Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit je Sekunde zu erreichen. „Ohne schnelles Internet ist bei der Digitalisierung alles nichts, ohne die richtige digitale Infrastruktur können wir viele Digitalisierungsprojekte nicht auf die Straße bringen“, unterstrich Digitalisierungsminister Thomas Strobl bei der Übergabe der Bescheide. Insgesamt erhielten 27 Projekte im Land eine Förderung. Bis zum Ende der Legislatur im Jahr 2021 stellt das Land eine halbe Milliarde Euro für den Breitbandausbau zur Verfügung.

FREITAG, 8. JUNI AB 17.30 UHR, SCHLOSS FACHSENFELD

## Netzwerktreffen der Kultur- und Kreativschaffenden

Die Stadt Aalen lädt alle Aalener Kultur- und Kreativschaffenden zum diesjährigen **Netzwerkabend und Austausch mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler ein.** Das Treffen findet am **Freitag, 8. Juni 2018 ab 17.30 Uhr auf Schloss Fachsenfeld statt.**

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Netzwerktreffens das Theaterstück „Jedem seine Insel“ bei einem Spaziergang im Park des Schlosses anzuschauen. Die Anzahl der Plätze für das Theaterstück ist begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung dafür kann unter [wirtschaftsfoerderung@aalen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@aalen.de) vorgenommen werden. Durch die Veranstaltung regelmäßiger Netzwerktreffen für die Ak-

teure der Kultur- und Kreativwirtschaft hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen in den letzten Jahren eine Plattform etabliert, bei der Akteure aus den unterschiedlichsten Kreativbereichen zusammenkommen, sich vernetzen und austauschen. Die Bandbreite der Kultur- und Kreativwirtschaft ist enorm vielfältig und umfasst Künstler, Designer, Fotografen, Architekten, Journalisten, Mediengestalter, Musiker, Softwareentwickler und viele mehr.

Informationen zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Aalen, sowie zu Veranstaltungen und News finden Sie auch jederzeit auf der Homepage der Stadt Aalen in der Rubrik **Wirtschaft/ Kultur- und Kreativwirtschaft.**

**STELLENANZEIGE**

Wir suchen für den städtischen Bau- und Grünflächenbetrieb zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit



### einen Mitarbeiter (m/w) im Bereich Grünanlagenpflege - Kennziffer 6818/2

Im Bereich Grünanlagenpflege umfasst das Aufgabengebiet das Anlegen und die Pflege von städtischen Grünanlagen sowie den Winterdienst. Sie benötigen eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus oder in einem artverwandten Beruf. Erfahrung im Bereich Baumpflege ist von Vorteil.

Den Besitz des Führerscheins der Klasse B oder entsprechend setzen wir voraus, eine Fahrerlaubnis der Klassen BE, C oder C1E ist von Vorteil.

Die Aufgaben erfordern Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit. Darüber hinaus setzen wir die Bereitschaft zum Einsatz in den frühen Morgenstunden oder am Abend sowie an Wochenenden und Feiertagen im Winterdienst voraus.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse an einem krisensicheren und vielseitigen Arbeitsplatz? Dann nutzen Sie bitte bis **Freitag, 22. Juni 2018** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Fürst, Leiter des Bau- und Grünflächenbetriebs unter der Telefonnummer 07361 52-2260 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

**AUSDEHNUNG DER 20 KM/H-ZONE**

## Harmonisierung der Geschwindigkeitsregelungen im Innenstadtbereich

Der Gemeinderat hat beschlossen, die bisher unterschiedlichen, zulässigen Höchstgeschwindigkeiten rund um die Innenstadt auf 20 km/h zu vereinheitlichen und in der Johann-Gottfried-Pahl-Straße, der Gmünder Straße, Gartenstraße und Friedhofstraße jeweils ab der Einmündung Friedrichstraße, sowie dem Westlichen Stadtgraben und dem westlichen Teil des Nördlichen Stadtgraben eine 20 km/h-Zone auszuweisen. Zur Umsetzung sind neben der Änderung der Beschilderung auch Markierungs- und Pflasterarbeiten notwendig. Diese werden ab Donnerstag, 24. Mai vom städtischen Bauhof sowie einer externen Firma vorgenommen und dauern circa eine Woche.

Da in einer 20 km/h-Zone Radstreifen nicht vorgesehen sind, werden die in der Fried-

hofstraße und im Westlichen Stadtgraben vorhandenen Radfahrstreifen einschließlich der Furtmarkierungen sowie der Mittelleitlinie entfernt. Diese Arbeiten werden von einer externen Firma am Freitag, 25. Mai ausgeführt. Außerdem gilt in einer 20 km/h-Zone an Kreuzungen und Einmündungen die allgemeine Rechts-vor-links-Regelung. Damit ändern sich an den Einmündungen Friedhofstraße/Friedhofstraße, Friedhofstraße/Caroline-Fürgang-Straße und Friedhofstraße/Westlicher Stadtgraben die bisher geltenden Vorfahrtregelungen. Auf die geänderten Vorfahrtregelungen wird Übergangsweise mit einer Gefahrenhinweisbeschilderung aufmerksam gemacht. Zur besseren Abwicklung des Buslinienverkehrs wird die Vorfahrtsregelung an der Einmündung Nördlicher Stadtgraben/Weidenfelder Straße unverändert beibehalten.

**WEITERES ANGEBOT BEI DER KLEINKINDBETREUUNG IN UNTERKOCHEN**

## Spatenstich zum Naturkindergarten „Schatzsucher“ an der Kellersteige

Neben der Erweiterung der Unterkochener Kindertagesstätte Maria Fatima erfolgte der Spatenstich für den Naturkindergarten am Kinderspielplatz Heulenberg. Oberbürgermeister Thilo Rentschler gab gemeinsam mit Pfarrer Manfred Metzger und Architekt Alexander Kolb den Startschuss für die nächste Betreuungseinrichtung im Kleinkindbereich. Musikalisch begrüßten Kinder des Kindergartens „Schatzkiste“ unter der Leitung von Marianne Jähn die Gäste des Spatenstichs.

Pfarrer Manfred Metzger sagte, die Inbetriebnahme solle mit Beginn des Kindergartenjahres im September 2018 erfolgen. OB

Thilo Rentschler zeigte sich sichtlich erfreut, dass in Unterkochen neben den Baugeländen Pfrommacker, Hungerbühl, die Erweiterung der Kindertagesstätte Maria Fatima und nun auch in einen Naturkindergarten investiert werde. Im Stadtgebiet selbst sei dies der vierte Naturkindergarten. Architekt Alexander Kolb berichtete, dass die Handwerker parat stünden, um das 40 Quadratmeter große Gebäude zu erstellen. Bereits im Juli solle das Richtfest sein. Unterkochens Ortsvorsteherin Heidi Matzick zeigte sich erfreut, dass in Unterkochen insgesamt eine große Vielfalt an Unterbringungsmöglichkeiten für Kinder gegeben sei.



Foto: Stadt Aalen

**OB THILO RENTSCHLER BEGRÜSST DIE CHEFS DER KAMMERVERWALTUNGEN IM**

## Zwölf Hauptgeschäftsführer der IHK zu Gast in Aalen

Zu einer turnusmäßigen Sitzung trafen sich die zwölf Hauptgeschäftsführer der baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern am 16. Mai im Aalener IHK-Bildungszentrum. Bevor Gastgeberin und Hausherrin Michaela Eberle das Treffen mit ihren Hauptgeschäftsführer-Kolleginnen und -Kollegen leitete, zeichnete Aalens OB Thilo Rentschler den Kammerchefs ein facettenreiches Bild der Stadt sowie der Region.

„Die drei großen Themen Wohnbauoffensive, Bildungsinitiative sowie der Kita-Ausbau beherrschen derzeit unser Tun“, sagte

Rentschler. Er streifte dabei viele Wirtschaftsthemen wie Vollbeschäftigung, Investitionen in den Stadtumbau am Beispiel von Industriebrachen sowie zur Mobilität auf Straße und Schiene. „Die Entwicklung Aalens kann als beispielhaft in der Region gelten“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführerin Michaela Eberle.

Als Verdeutlichung zeigte Rentschler einen dreiminütigen Film über die Eisenverhüttung in der Raumschaft, die als Nukleus für die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten zwei Jahrhunderten wirkte. Darin wurden die Hauptbranchen der Industrie der Region dargestellt.



Michaela Eberle (5. v. r.) und OB Thilo Rentschler (Mitte) begrüßten die Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammern in Aalen.  
 Foto: Stadt Aalen

Die 18. AUFLAGE DES EINZIGEN KOMPLETTEN NACHSCHLAGEWERKS IST JETZT IM HANDEL ERHÄLTlich

## Neues Adressbuch Aalen vorgestellt



Thomas Bleicher, Geschäftsführer der Bleicher Medien GmbH (Mitte) und Geschäftsführer der SDZ Druck und Medien GmbH (links) überreichen das neue Exemplar des Adressbuches und der Bürgerinformation an Oberbürgermeister Thilo Rentschler (rechts). Foto: Stadt Aalen

**Informativ, aktuell und umfassend - „ganz Aalen für nur 7 Euro“ - ab sofort in der Touristik-Information, der Stadtverwaltung (Bürgeramt) und im örtlichen Buchhandel erhältlich.**

Thomas Bleicher, Geschäftsführer der Bleicher Medien GmbH und Christian Kaufeisen, Geschäftsführer der SDZ Druck und

Medien GmbH, überreichten Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler am 23. Mai 2018 das erste druckfrische Exemplar. Es ist eine äußerst gelungene und die einzig komplette Gesamtdarstellung der Stadt Aalen, es enthält in übersichtlicher Form Hinweise und Informationen rund um Aalen. Für viele Fragen finden Bürgerinnen und Bürger hier die Antwort.

STAATSSSEKRETÄR A.D. FEIERT SEINEN 85. GEBURTSTAG

## OB Thilo Rentschler gratuliert Gustav Wabro



Das Ehepaar Wabro mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler im Kreise hochrangiger Gratulanten aus Politik und Wirtschaft. Foto: Stadt Aalen

**In den Reigen der zahlreichen Gratulanten reihen sich Aalens OB Thilo Rentschler ein: Der ehemalige Landrat des Ostalbkreises und langjährige Staatssekretär und Amtschef im Staatsministerium, Gustav Wabro, feierte am 14. Mai seinen 85. Geburtstag.**

Bei einem privaten Besuch überbrachte das Stadtoberhaupt die besten Grüße im Namen der gesamten Aalener Stadtverwaltung. „Sie

haben in ihrem Berufsleben viel für die Stadt Aalen und die Region bewegt“, sagte Thilo Rentschler. Wabro, der bis 2001 Abgeordneter im Stuttgarter Landtag war und seit 1959 mit seiner Frau Mechthild verheiratet ist, bedankte sich für die Glückwünsche und unterstrich die Bedeutung einer guten kommunalen Interessenvertretung der Raumschaft gegenüber der Landes- und Bundespolitik.

### LOKALE AGENDA

#### Umweltfreundlich mobil

Die Projektgruppe „Umweltfreundlich mobil“ trifft sich am **Dienstag, 5. Juni 2018 um 19 Uhr** im Umwelthaus im **Torhaus Aalen (Raum 4 im 4. OG)**. An der Mitarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einzelnen Themen umweltfreundlicher Mobilität, sind zu dem Treffen herzlich eingeladen

#### Projektgruppe „Aalen barrierefrei“

Wie mühsam der Umgang mit einem Rollator sein kann, wissen viele ältere oder behinderte Menschen. Was eigentlich als Hilfestellung gedacht ist, entpuppt sich manches Mal als Belastung. Deshalb bietet die Agenda-Gruppe „Aalen barrierefrei“ gemeinsam mit dem Stadt-Seniorenrat Aalen am **Mittwoch, 6. Juni 2018, von 13.30 Uhr bis 17 Uhr** im **Foyer der Jurahalle Ebnat** ein Rollator-Training an. Unterstützt werden die Veranstalter von der Verkehrswacht Ostalbkreis, der Firma Beck & Schubert, dem Sanitätshaus Leicht, der AOK und Physiotherapeut Diethard Krings. Ziel ist es, den Umgang mit dem Rollator in verschiedenen Alltagssituationen richtig zu lernen. Direkt vor der Jurahalle wird ein Linienbus von Beck & Schubert stehen, wo die Teilnehmer das Ein- und Aussteigen üben können. Nach verschiede-

nen praktischen Übungen und einer Reihe von wichtigen Informationen wird es zum Abschluss des Nachmittags eine verdiente Stärkung mit Kaffee und Kuchen.

Das Rollator-Training ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle in Ebnat, Telefon: 07367 96170 entgegen.

#### Projektgruppe „Eine Welt“

Torhaus Aalen, Paul-Ulmschneider-Saal

Die Aalener Agendagruppe „Eine Welt“ hat viele Mitglieder mit eigenen interessanten Projekten. In einer Reihe werden diese in Zusammenarbeit mit dem Umwelthaus in der VHS vorgestellt. Am **Mittwoch, 6. Juni 2018, 19 Uhr**, informiert Fritz Hägele vom Freundeskreis indische Mission Aalen über „Entwicklung durch Bildung und Ausbildung.“ Der Besuch dieser interessanten Veranstaltung ist kostenlos.



BÜRGERMEISTER KARL-HEINZ EH RMANN ÜBERBRINGT GLÜCKWÜNSCHE

## Ehepaar Sänger feiert zuhause seine Eiserne Hochzeit

**Bei großer Gesundheit und vieler Edeltraude sprühend haben die Eheleute Edeltraud und Alfred Sänger ihren 65. Hochzeitstag gefeiert. Die Glückwünsche von OB Thilo Rentschler sowie Landesvater Winfried Kretschmer überbrachte Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann.**

Das aus Schlesien stammende Paar zog 1960 in ein als Werkwohnung neu gebautes Reihenhaus in der Triumphstadt ein und übernahm dieses wenig später. Das Ehepaar, das vier Kinder, fünf Enkel- sowie fünf Urenkel besitzt, kümmert sich gemeinsam um den Garten, in dem eine große Vogel-Voliere steht. „Ich freue mich, Sie beide in

derzeitiger Gesundheit gesundheitsfördernd zu treffen“, sagte Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann und überreichte neben der Urkunde des Ministerpräsidenten ein Glückwunschkorb. Edeltraud Sänger arbeitet ebenso wie ihr Mann Alfred bei Triumph. Das Paar versorgt sich noch selbst und genießt bei einem täglichen Gläschen Trolinger seinen Lebensabend in der trauten Umgebung. Geistig fit halten sich beide mit handwerklichen Tätigkeiten sowie regelmäßigen Wetteraufzeichnungen. Mit der Verwandtschaft werde später der Ehrentag nachgefeiert, sagte die Jubilarin.



Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann gratuliert dem Ehepaar Edeltraud und Alfred Sänger. Foto: Stadt Aalen

### BIWAQ

## Frühstück der Kulturen

**BIWAQ – Bunt. Charmant. Rötberg. und das Integrationsteam der Stadt Aalen laden gemeinsam mit dem Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus!“, dem Primus e.V. und dem aakademie e.V. zum Mitbring-Brunch „Frühstück der Kulturen“ am Sonntag, 17. Juni 2018, ab 11 Uhr im Treffpunkt Rötberg, Charlottenstraße 19, ein.**

Solidarität ist die Alternative. Aufstehen, Frühstücken und einzeichnen gegen Rassismus. Das verbindet die Kulturen und stärkt das gute Zusammenleben in unserer Stadt Aalen. Das Frühstück der Kulturen des Projektes BIWAQ – Bunt. Charmant. Rötberg. findet im Juni in Kooperation mit dem Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus!“, dem Primus e.V. und dem aakademie e.V. statt. Das Projekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) wird seit Juni 2015 im Stadtteil Rötberg durchgeführt. Seit April 2016 organisiert BIWAQ mit Vereinen in der Region die Veranstaltung „Frühstück der Kulturen“ im Treffpunkt Rötberg. Unter dem Motto „Vielfalt auf dem Teller – gegen Einfalt in der Gesellschaft“ wird bei dem Mitbring-Brunch gemeinsam genascht, gelacht und gequatscht.

Und so funktioniert es:

Jeder Besucher bringt ein Essen mit, das gemeinsam gegessen wird. Der Eintritt ist

dann kostenfrei!

Wenn kein Essen mitgebracht werden kann, kostet der Eintritt fünf Euro. Eine Anmeldung ist dann erforderlich! Für ein vielfältiges und abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm sorgt bei jedem Frühstück ein anderer Partner aus Aalen. Am 17. Juni laden hierzu das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus!“, der Primus e.V. und der aakademie e.V. ein. Die islamische Fastenzeit, Ramadan, endet dieses Jahr mit der ersten Monatsnacht nach Neumond der ersten. Sie können während des Frühstücks mehr über die islamische Fastenzeit und das Zuckerfest, im Anschluss in Fastenzeit, erfahren. Mit einem Videobeitrag, der Primus e.V. sein Jugendmentoringprogramm näher. Des Weiteren stellt das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus!“ seine Ziele und Aktivitäten vor. Die islamische Umrahmung übernimmt die Saz-Gruppe „Los Shaqirtos“ in Zusammenarbeit mit Martin Kronberger, dem Jugendreferent der Katholischen Kirche Aalen.

#### ANMELDUNGEN

Bitte bis spätestens eine Woche vor dem Frühstück beim BIWAQ Büro Bahnhofstraße 119, 73430 Aalen. Unter Telefon: 07361 975 6661 Mail: biwaq@ajoev.de

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

#### Umgestaltung „Neue Mitte“ Dewangen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E46142713, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1343 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

#### Generalsanierung Schillerschule, Aalen - Temporäres Schulgebäude als Mietcontaineranlage

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>/E96257367 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

### GOTTESDIENSTE

#### Katholische Kirchen:

**Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier (der ital. Gemeinde); **Salvatorkirche:** Do. (31.05.) 14.30 Uhr Feierliche Vesper. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

**Marktplatz:** Do. (31.05.): 9 Uhr Festgottesdienst mit den Kirchenchören anschl. Prozession zur Salvatorkirche. Bei schlechtem Wetter läuten um 8.30 Uhr die Glocken - dann Festgottesdienst in der Salvatorkirche.

**An der Hofherrnschule:** Do. (31.05.) 9 Uhr Festliche Eucharistiefeier mit Kirchen- und Posaunenchor und Prozession zur Kirche. Bei schlechtem Wetter: 9 Uhr Eucharistiefeier in der Bonifatiuskirche.

#### Evangelische Kirchen:

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal:** 9 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbklarinum:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst.

#### Sonstige Kirchen:

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

#### Gottesdienst auf dem „Aalbäumele“

KIRCHE IM GRÜNEN AM 17.06.2018

Am Sonntag, 17. Juni 2018 um 11 Uhr, findet auf dem „Aalbäumele“ für alle Bürger/-Innen ein Gottesdienst statt. Um vor allem den Seniorinnen und Senioren und Gebehinderten die Zufahrt bzw. Teilnahme zu ermöglichen, wird für die Langertsteige / Triumphstade am 17. Juni 2018 das sonntägliche Fahrverbot im Zeitraum von 9 Uhr bis 18 Uhr aufgehoben. Für Fragen steht die Stadtverwaltung, Dieter Gerstner, Telefon: 07361 52-1329 zur Verfügung.



### ZU VERSCHENKEN

**Wohnzimmerschrank,** H/L/T: 2 / 2,20 / 0,55 m, nussbaum; **Ledersofa,** braun, 2-Sitzer; diverse **Kleinmöbel,** Telefon: 07365 922166;

**Drucker „Windows“,** Telefon: 07361 89939; **Schubkarren,** Telefon: 07361 44828; **Zwergkaninchen-Meerschweinchenstall** mit zwei Kammern, 1,13 x 0,61 x 0,75 m, Telefon: 07366 4662.

Artikel zu Stadtverwaltungen bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice- Serviceangebote“

## facebook



**Aalen-Fan werden!**  
[www.facebook.com/StadAalen](http://www.facebook.com/StadAalen)